

Lonseer Herren mit heftiger Heimpleite
 ESC Damen mit wichtigem Derbyerfolg in Lonsee
 Weidenstetten mit ebenso knapper wie unglücklicher Niederlage

Im ersten Heimspiel der Saison kassierten die Herren des EKC Lonsee eine deutliche 1:7 Niederlage gegen den SC Regensburg. Dabei beherrschten die Gäste aus der Oberpfalz von Beginn an die Partie.

Das Startpaar der Regensburger zeigte eine Weltklasseleistung. Taras Frydrak musste zwar den ersten Satz knapp an Dieter Annasensl abgeben, dann beherrschte er jedoch die Partie. Da nutze es nichts, dass auch Annasensl mit 596 Kegel eine glänzende Leistung ablieferte. Der Regensburger hatte immer die bessere Antwort parat und gewann mit hervorragenden 628 Kegel und 3:1 Satzpunkten. Auch Jörg Hauptmann (571) stand gegen Nils Deichner auf verlorenem Posten. Deichner stand seinem Mannschaftskameraden in nichts nach und zauberte ebenfalls hervorragende 617 Kegel auf die Bahn und gewann sicher mit 3:1 Satzpunkten. Schon lagen die Gastgeber mit 0:2 Punkten und 78 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang ließen dann die Gäste etwas nach, jedoch versäumten es die Lonseer, daraus Kapital zu schlagen. Marcel Zimmermann (543) musste sich mit 1:3 Satzpunkten gegen Ralph Hueber (561) geschlagen geben. Sein Partner Ulrich Fetzer sah nach den ersten beiden Sätzen schon wie der sichere Sieger aus, verlor dann aber den Faden. So musste er sich nach 2:2 Satzpunkten doch knapp mit 548:551 Kegel gegen Fabian Langer geschlagen geben. Vor dem Schlussthrough war die Partie nach 0:4 Punkten und minus 99 Kegel praktisch entschieden. Wenigstens konnte Andreas Ihle (562) mit seinem 3:1 Erfolg über Armin Forstner (538) den Lonseer Ehrenpunkt retten. Steffen Fälchle (554) musste sich dagegen knapp mit 3:1 Satzpunkten gegen Christoph Schabel (562) geschlagen geben. Auch die zwei Punkte für die Kegelwertung konnten die Regensburger mit 3457 : 3374 Kegel für sich entscheiden.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 1,5:2,5 Satzpunkte/596 Kegel, Jörg Hauptmann 1:3/571, Marcel Zimmermann 1:3/543, Ulrich Fetzer 2:2/548:551, Andreas Ihle 3:1/562, Steffen Fälchle 1:3/554.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Dritter Spieltag in der 2. Bundesliga Süd/Mitte und es stand das dritte Lokald Derby an. Diesmal standen sich die Damen des EKC Lonsee und des ESC Ulm gegenüber. Während die Lonseerinnen mit ausgeglichenem Punktekonto relativ entspannt in die Partie gehen konnten, standen die Damen des ESC Ulm nach zwei Auftaktniederlagen bereits am dritten Spieltag unter Druck. Am Ende konnten die Damen des ESC Ulm durch den 5:3 Erfolg den kompletten Fehlstart in die Saison vermeiden.

Zu Beginn stand Lydia Reh (522) gegen Sabrina Häger, die auf hervorragende 570 Kegel kam, auf verlorenem Posten und unterlag deutlich mit 1:3 Satzpunkten. Im anderen Duell des Startdurchgangs lieferten sich Conny Hiller und Tanja Botzenhart einen hochklassigen Kampf, den Hiller nach 2:2 Satzpunkten mit 573:560 Kegel für sich entscheiden konnte. Nach Punkten ausgeglichen lagen die Ulmerinnen mit 35 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang unterlag dann Cornelia Scheel (527) gegen Anja Fäßler (554) deutlich mit 3:1 Satzpunkten. Auf der anderen Seite setzte sich Amelie Gerner nach 2:2 Satzpunkten knapp mit 539:536 Kegel gegen Stefanie Lettner durch. So war vor dem Schlussthroughgang die Partie nach Punkten immer noch ausgeglichen, jedoch konnten die Ulmerinnen den Vorsprung in der Kegelwertung auf 59 Kegel ausbauen. Hier konnte Andrea Ruß mit der Tagesbestwertung von 584 Kegel glänzen und setzte sich sicher mit 3:1 Satzpunkten gegen Andrea Benz durch. Bemerkenswert der 3. Durchgang von Ruß, in dem sie auf phantastische 172 Kegel kam. Ihre Partnerin Stefanie Wolfsteiner ist dagegen noch nicht richtig drin in der Saison. Wieder begann sie sehr schwach und der Ulmer Vorsprung in der Kegelwertung schmolz wie Schnee in der Sonne. Zwar steigerte sich Wolfsteiner dann noch, musste sich aber letztlich nach 2:2 Satzpunkten mit 495:525 Kegel gegen Kerstin Fleck geschlagen geben. So stand es nach den direkten Duellen 3:3 nach Punkten und die Kegelwertung musste über den Derbysieg entscheiden. Diese ging, auch dank der Leistungssteigerung von Wolfsteiner und dem phantastischen 3. Durchgang von Ruß, mit 3299 : 3244 Kegel an den ESC Ulm.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 1:3 Satzpunkte/522 Kegel, Conny Hiller 2:2/573:560, Cornelia Scheel 1:3/527, Amelie Gerner 2:2/539:536, Andrea Benz 1:3/558, Kerstin Fleck 2:2/525:495.

Für den ESC Ulm spielten: Sabrina Häger 3:1/570, Tanja Botzenhart 2:2/560:573, Anja Fäßler 3:1/554, Stefanie Lettner 2:2/536:539, Andrea Ruß 3:1/584, Stefanie Wolfsteiner 2:2/495:525.

Unglückliche Niederlage für die Damen des SV Weidenstetten. Bei Gut-Holz Bruck zerrann ihnen der schon sicher geglaubte Sieg noch auf den letzten Kugeln. Am Ende fehlten gerade mal sieben Kegel, um den dritten Sieg in Folge einzufahren.

Der Aufsteiger begann gut. Bianca Habison (478) setzte sich sicher mit 3:1 Satzpunkten gegen Nicole Stautner (466) durch. Noch deutlicher machte es Julia Pscheidl (517). Sie ließ Sandra Becker (475) beim 4:0 nicht den Hauch einer Chance. Schon lagen die Weidenstetterinnen in der Oberpfalz mit 2:0 Punkten und 54 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang begann dann Annelen Bosch sehr stark, ließ dann jedoch etwas nach und musste sich dann trotz deutlich besserem Ergebnis (504:471) mit 1,5:2,5 Satzpunkten gegen Tanja Adam geschlagen geben. Stephanie Habison war völlig von der Rolle, blieb bei 416 Kegel hängen und unterlag sang- und klanglos mit 0:4 Punkten gegen Barbara Fischer (474). Vor dem Schlussthrough stand es nun nach Punkten ausgeglichen 2:2, in der Kegelwertung lagen die Gäste von der Alb noch mit 29 Kegel vorn. Hier stand dann Pia Wehling, die diese Saison noch nicht so richtig in Fahrt kommt, gegen Claudia Bosch auf verlorenem Posten und unterlag mit 512:558 und 0:4 Satzpunkten deutlich. Bettina Seibold begann sehr gut und hatte ihr Duell eigentlich sicher im Griff. Die letzten beiden Sätze verlor Seibold, den letzten deutlich mit 110:133 Kegel. Den Mannschaftspunkt konnte Seibold nach 2:2 Satzpunkten dann noch knapp mit 508:498 Kegel retten. So stand es nach den direkten Duellen 3:3 und die Kegelwertung musste über den Sieg entscheiden. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen dann denkbar knapp mit 2942 : 2935 Kegel an die Brucker Gastgeberinnen.

Für Weidenstetten spielten: Bianca Habison 3:1/478, Julia Pscheidl 4:0/517, Annelen Bosch 1,5:2,5/504, Stephanie Habison 0:4/416, Pia Wehling 0:4/512, Bettina Seibold 2:2/508:498.

Erste Niederlage für die Damen des KV Neu-Ulm. Beim FV Burgberg verloren die Neu-Ulmerinnen mit 1:7 Punkten. Was sich nach einer klaren Niederlage anhört, war in Wirklichkeit ein spannendes Spiel mit einer unglücklichen Niederlage für den KV Neu-Ulm.

Sabine Grüger lieferte sich mit ihrer Gegnerin ein hartes Duell, das sie äußerst unglücklich verlor. 0,5:3,5 Punkte hört sich nach einer klaren Angelegenheit an. Im ersten Satz teilten

sich beide noch den Mannschaftspunkt, die nächsten beiden Sätze verlor Grüger jeweils mit einem Kegel und den letzten dann mit 4 Kegel. Das Duell ging letztlich mit 521:527 Kegel verloren. Auch Ingrid Korzer (495) musste sich mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben, obwohl sie nur sieben Kegel weniger erzielte, als ihre Gegnerin. Schon lagen die Neu-Ulmerinnen mit 0:2 Punkten, aber nur mit 13 Kegel zurück. Das gleiche Bild im Mitteldurchgang. Tanja Hatzelmann musste sich nach 2:2 Satzpunkten knapp mit 499:504 Kegel geschlagen geben. Kirsten Ruß in ihrem ersten Einsatz in der 1. Damenmannschaft enttäuscht nicht. Zwar musste sie sich mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben, zeigte jedoch mit 492 Kegel eine ansprechende Leistung und gab nur 18 Kegel ab. Aber trotzdem lagen die Neu-Ulmerinnen mit 0:4 Punkten und 36 Kegel zurück. Christa Grüger zeigte mit 554 Kegel eine sehr gute Partie und gewann ihr Duell locker mit 3:1 Satzpunkten. Christa Schad hatte mit Anfangsschwierigkeiten zu kämpfen, zeigte aber eine gute Moral und musste sich letztlich nach 2:2 Satzpunkten knapp mit 498:515 Kegel geschlagen geben. So stand es nach den direkten Duellen 5:1 für den FV Burgberg, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3094 : 3059 für sich entscheiden konnte.

Für Neu-Ulm spielten: Sabine Grüger 0,5:3,5 Satzpunkte/521 Kegel, Ingrid Korzer 1:3/495, Tanja Hatzelmann 2:2/499:504, Kirsten Ruß 1:3/492, Christa Grüger 3:1/554, Christa Schad 2:2/498:515.